Erasmusfahrt 2022 nach Pamplona

Vom 18.09.2022 bis zum 23.09.2022 waren wir im Rahmen des Erasmus+ Projekts in der Spanischen Stadt Pamplona im Baskenland.

Unsere Reise begann am 18.09. am Düsseldorfer Flughafen, von wo wir in die baskische Großstadt Bilbao geflogen sind. Nach der Ankunft am Spanischen Flughafen, trafen wir uns mit den französischen Projektpartnern, mit welchen wir zusammen nach Pamplona weitergefahren sind. Gegen 22 Uhr sind wir dann nach einem langen Tag bei unseren Gastfamilien angekommen.

Wir hatten die ganze Woche über ein sehr abwechslungsreiches Programm, welches uns viel Spaß gemacht hat und uns tolle Eindrücke über die baskische Region geliefert hat. Am besten gefallen haben uns die Ausflüge an die Küstenregion rund um eine spektakuläre Felsformation in Zumaia und dem Besuch der Stadt San Sebastián. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Planetariums in Pamplona, wo wir uns besonders mit der Umwelt und der Astronomie rund um den Ort beschäftigt haben.

Während unserer Freizeit haben wir viel mit unseren netten Austauschpartnern, die uns viel gezeigt und erklärt haben, unternommen. Am Montag waren wir in der Altstadt von Pamplona, wo uns unsere Partner alles gezeigt haben, und am Dienstag waren wir in einem großen Einkaufszentrum ein Stück außerhalb der Stadt, wo wir in einer großen Gruppe gebowlt haben.

Die Familien unserer Austauschpartner haben uns herzlich willkommen, sich stets Mühe gegeben, dass wir eine schöne Zeit

haben und uns die spanische Kultur näher gelegt. Am meisten hat uns überrascht, wie unterschiedlich Zeiten zwischen unseren Kulturen wahrgenommen werden. Die größte Umstellung für uns war, uns an die etwas späteren Essenszeiten zu gewöhnen. Am Tag der Abreise hatten wir die Möglichkeit uns noch die Altstadt Bilbaos anzuschauen. Dabei konnten wir uns die Kunstwerke vor dem Guggenheim-Museum ansehen, darunter war auch die berühmte Spinne „Maman“. Nach einem angenehmen Rückflug nach Düsseldorf waren wir gegen 21 Uhr wieder zurück in Troisdorf.

Wir sind froh das wir an diesem einmaligen Projekt teilnehmen konnten und neue Einblicke in die Spanische Kultur, die Landschaft und die Menschen gewinnen konnten. Leider konnten wir die Folgen des Klimawandels mit eigenen Augen miterleben, denn an dem Tag, an dem uns etwas über die Gefahr von Waldbränden erzählt wurde, kam es kurz darauf zu einem 27 Hektar großem Waldbrand in direkter Nähe der Stadt. Diese Erfahrung hat uns noch einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit dem Klimawandel zu beschäftigen und sind daher dankbarer, das wir an diesem tollen Projekt mitarbeiten durften.